



Porsche Club
Deutschland



2020

PCD Club-Cup

inklusive PCC-Langstrecke und PCC-Fahrtraining



Deutsche Porsche Clubs veranstalten Club-Cup-Weekends
mit Fahrspaß auf den schönsten Rennstrecken

Alle Ausschreibungen und Nennformulare im Internet:

www.porsche-club-deutschland.de/motorsport





UPGRADE YOUR PERFORMANCE
**MICHELIN
 TRACK CONNECT**



**DIE PRÄMIERTE LÖSUNG
 FÜR VERNETZTE HIGH-
 PERFORMANCE-REIFEN**

**ÜBERWACHEN SIE REIFENDRUCK
 UND REIFENTEMPERATUR IN
 ECHTZEIT:
 Leben Sie Ihr volles Fahrpotenzial auf der
 Strecke aus!**

 Ein Sensor im MICHELIN Pilot Sport Cup 2 Connect übermittelt den optimalen Reifenfülldruck und die Temperatur per Receiver an das Smartphone.

Mehr Informationen unter:
www.michelin.de/track-connect





Fritz Letters

Liebe Porsche Freunde,

2019 ist ein spannendes Clubsport-Jahr geworden. Unser Präsident hat über den Winter ein völlig neues Konzept erarbeitet, das es den Clubs ermöglichte, den PCD Club-Cup und die PCC-Langstrecke an einem Tag durchzuführen. Dabei haben wir in einem Zuge auch der ehemaligen PCS-Challenge einen neuen attraktiven Namen gegeben: PCC- Langstrecke. Um der Ausbildung und dem Training eine breitere Basis zu geben, wurde die Gruppe *Blau* ohne Wertung und ohne Lizenz als reines Training angeboten. Bei der PCD Club-Cup Planung für 2020 gab es eine breite Zustimmung für das neue Konzept.

2019 galt es 8 PCD Club-Cup Veranstaltungen mit jeweils einem Langstrecken-Lauf zu absolvieren. Der Porsche Club Schwaben lud uns zusätzlich zu einem Lauf an den sonst eher selten zu fahrenden Sachsenring ein. Bekanntlich zählen auch die 6 PZ Drivers-Cup Läufe des Porsche Sports Cup zur Jahreswertung. Ihr seht, an Möglichkeiten euren Porsche auf die Strecke zu bringen mangelt es nicht. Besonders stolz sind wir auf die Auswahl der Strecken: vom mediterranen Franciacorta in Oberitalien bis hoch in den Norden zur bekannten GP Strecke in Assen ist es unseren Clubs gelungen, eine vielschichtige Mischung der schönsten Strecken zu buchen. Anneau du Rhin und Chenevières bei unseren französischen Nachbarn, den Salzburgring genauso wie den kniffligen Bilster Berg, unsere „Haus-Strecke“ im Porsche Werk Leipzig und natürlich fehlt auch der Formel 1 Kurs in Hockenheim nicht in unserem Angebot.

Eine perfekte Organisation und ein geselliges Miteinander zeichnen unsere PCD Club-Cup Veranstaltungen schon immer aus. Das Reglement vom PCD und die Zeitnahme mit der Jahreswertung aus einer Hand gewährleisten unsere hohen Standards und sichern einen reibungslosen Ablauf.



Michael Haas

Gerne können wir an dieser Stelle einen kleinen Ausblick auf 2020 geben. Nahezu alle Strecken sind wieder im Angebot und der PC Schwaben wird im Rahmen des Porsche Sports Cup einen Lauf zur PCC-Langstrecke auf dem Red Bull Ring anbieten.



Gerne möchten wir auch in Zukunft Ansprechpartner für Sie sein, wenn es um Lizenzlehrgänge oder Fahrtrainings geht. Einige Lizenzlehrgänge und Fahrtrainings sind bereits terminiert, andere werden aktuell zugefügt.

Wir freuen uns, Sie bei einem unserer Motorsport-Wochenenden begrüßen zu dürfen.

Wir sehen uns an einem der PCC Läufe.

Euer Fritz Letters und Michael Haas

Fritz Letters, Präsident
Porsche Club Deutschland e.V.

Michael Haas, Sportleiter
Porsche Club Deutschland e.V.





PCD Club-Cup, Histo-Wertung und PCC-Langstrecke

Das sehr gelungene Konzept der Serie findet mehr und mehr Akzeptanz bei den Porsche Fahrern, bietet diese **Fahrsicherheits-Veranstaltungsreihe** der Porsche Clubs doch die Möglichkeit ausgiebigen Fahrens auf abgesperrten Rundstrecken, verbunden mit individuellen Rahmenprogrammen der einzelnen Clubs und dies **zu bezahlbaren Preisen**. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr mit viel Freude und Engagement die PCD Club-Cup Veranstaltungen anbieten.

Die Individualität der Veranstaltungen ist erwünscht und wird beibehalten werden. Die Termine für 2020 stehen bereits fest, die Informationen zur Serie, dem Reglement und den Veranstaltungen werden im Internet laufend aktualisiert unter www.porsche-club-deutschland.de in der Rubrik "PCD Club-Cup".

Der PCD Club-Cup inklusive Histo-Wertung und PCC-Langstrecke bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs - interessante Veranstaltungen. Der PCD Club-Cup ist die gemeinsame Plattform individueller eintägiger Club-Veranstaltungen und dient ausschließlich dem Breitensport. Er positioniert sich zwischen der Porsche Driving School und dem Porsche Sports Cup. Die Veranstaltungen werden von den Porsche Clubs organisiert. Sie besitzen eine gesellschaftliche Komponente, so dass die Teilnehmer mit ihrem Partner an den Veranstaltungen teilnehmen können:

+

- Am Willkommensabend finden die Teilnehmer bereits bei ihrer Ankunft eine angenehme Atmosphäre vor und lernen sich kennen;
- Für die Verpflegung während der Veranstaltung und einen Aufenthaltsbereich für die nicht fahrenden Partner der Teilnehmer wird gesorgt;
- Die Sicherheit der Veranstaltungen muss garantiert sein. Rennen werden nicht durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen zur Erhöhung der Fahrsicherheit der Teilnehmer und bieten ein ausgiebiges Fahrprogramm - **ca. 2 - 3 Stunden Fahrzeit** - auf abgesperrten Rundstrecken;
- Bei den Veranstaltungen des PCD Club-Cups werden 2 Prüfungen durchgeführt. Bei einigen Terminen wird die **PCC-Langstrecke** nach den Sicherheitsregeln und Klasseneinteilungen des PCD Club-Cup durchgeführt. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Die Fahrzeit der Prüfung beträgt 60 Minuten. Die Prüfung umfasst einen Boxenstopp, bei dem ein Fahrerwechsel möglich ist;
- Bei allen PCD Club-Cup Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Zugelassen sind insbesondere luftgekühlte 911 und Transaxle Porsche. Die Fahrer werden gleichzeitig in ihrer Fahrerklasse gewertet;
- MICHELIN ist auch 2020 Hauptsponsor des Porsche Club Deutschland;
- Die Veranstaltungen enthalten vergleichbare Prüfungen mit straßenzugelassenen Porsche Fahrzeugen, so dass eine Jahreswertung für die Teilnehmer möglich ist. Eine spezielle Damenwertung wird angestrebt. Die MICHELIN fahrenden Jahressieger und Platzierten gewinnen jeweils einen Satz MICHELIN Reifen.

Auch 2020 besteht die Möglichkeit, im Rahmen des PCC ein lizenzfreies Fahrtraining zu buchen, separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren, nicht jedoch an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Nach Saisonabschluss treffen sich die Teilnehmer und vor allem die Sieger des PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke zur **Siegesfeier**.



Inhalt

1	Terminübersicht 2020	5
2	Ziel der Veranstaltungen	6
3	Sportlicher Umfang PCD Club-Cup	6
4	PCD Club-Cup 2019	8
5	Veranstaltungen 2020	29
6	Ausführungs-Bestimmungen	36



1 Terminübersicht 2020

Nachfolgend die Termine des PCD Club-Cups inklusive PCC-Langstrecke (ehemals PCS-Challenge) und Porsche Club-Days. Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie jeweils vom Veranstalter oder direkt vom PCD.

Die aktuellen Informationen, Ausschreibungen und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.porsche-club-deutschland.de. **Histo-Wertung** bei allen PCC Veranstaltungen.

Termin	Ort / Strecke	Veranstalter	Seite
18.04.20	PCC PCC-Langstrecke Anneau du Rhin	PC Kirchen-Hausen	5
16.05.20	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Bilster Berg	PC Hamburg	29
06.06.20	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Salzburgring	PC Isartal-München	30
05.07.20	PCC PCC-Langstrecke Porsche Leipzig	PC Osnabrück	30
17.07.20	PCC-Langstrecke Red Bull Ring beim PSC	PC Schwaben	31
26.07.20	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Porsche Club-Days Hockenheim – Württembergischer PC, PC Schwaben mit PCD Zeitgleich: Fahrsicherheits-Training im Porsche Experience Center (PEC) am Hockenheimring		32
08.08.20	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Ladietraining Circuit de Chenevières	PC Rhein-Main	33
24.10.20	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Assen / Niederlande	PC Roland zu Bremen	34
11.2020	Siegesfeier	Porsche und PCD	



2 Ziel der Veranstaltungen

Der ambitionierte Porsche Fahrer - Mann oder Frau - möchte seinen Porsche ausgiebig, sicher und schnell auf einer abgesperrten Strecke bewegen: Der PCD Club-Cup inklusive PCC-Langstrecke stellt sich als **Fahrsicherheitsveranstaltung** dieser Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Sportfahrschulen und dem Porsche Sports Cup ein:

- Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.
- Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und/oder Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten sowie rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, den eigenen Grenzbereich und den des Porsche Fahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern.
- Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen.

Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke schaffen die idealen Voraussetzungen für die Veranstaltungen des Porsche Sports Cup, bei denen die Teilnehmer bereits Erfahrungen im Grenzbereich haben und auch die Grundregeln auf Rennstrecken (Flaggen, Ideallinie, Umgang mit schnelleren bzw. langsameren Teilnehmern) kennen sollten.

3 Sportlicher Umfang PCD Club-Cup

Die Veranstaltung des **PCD Club-Cup** bieten dem Teilnehmer mindestens 2 bis 3 Stunden Fahren auf der Rundstrecke. Jeder Teilnehmer kann beim PCD Club-Cup folgende Prüfungen anmelden:

- **PCC** mit Prüfung 1 und Prüfung 2
- **PCC-Langstrecke** (bisher PCS-Challenge) – 60 Minuten Prüfung
- **PCC** Prüfung 1 und 2 + **PCC-Langstrecke**

Im Rahmen des PCC kann ein **lizenzfreies Fahrtraining** gebucht werden - separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Geführtes Fahren und Freies Fahren finden für die Teilnehmer von **PCC** und **PCC-Langstrecke** gemeinsam in 2 Fahrgruppen (rot und schwarz) statt. Bei 2 Fahrern pro Fahrzeug nimmt jeder der Fahrer in einer der beiden Fahrgruppen teil.

Geführte Instruktionsfahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden.

Bei der optionalen **Streckenbesichtigung** wird die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den Instrukturen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Das **Fahrtraining** (Freies Fahren) soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert.

Bei den **Prüfungen** (**PCC** und **PCC-Langstrecke**) fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.



Die Fahrer und Fahrerinnen, die an den Prüfungen teilnehmen, benötigen eine nationale C-Lizenz oder eine DMSB Race Card (Fahrgruppen rot und schwarz) Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:

Die Wertungen für die beiden **PCC** Prüfungen unterscheiden sich: Bei der **1. Prüfung** (Wertung wie beim Drivers Cup des Porsche Sports Cup) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen); Abweichung pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden usw. Bei der **2. Prüfung** wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel der Referenzrunden 2 bis 4 übereinstimmt.

Bei allen PCC-Prüfungen wird es eine **Histo-Wertung** geben. Histo-Fahrzeuge sind alle straßen zugelassenen Porsche Fahrzeuge, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968. Fahrer der Histo-Fahrgruppe werden zusätzlich in ihrer PCD Club-Cup-Klasse gewertet.

Die **PCC-Langstrecke** ist ein Teil des PCD Club-Cups. Die Prüfung geht über 60 Minuten und umfasst einen Boxenstopp. Die Sicherheitsregeln entsprechen denen des PCD Club-Cups. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Beim Boxenstopp ist ein Fahrerwechsel möglich:

- Die 1. Runde dient zum Einfahren und Kennenlernen.
- Die 2. Runde ist die Referenzrunde - bewertet wird die Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Am Schluss muss für die nächsten Runden (die Anzahl der gewerteten Runde wird vor Beginn jeder Veranstaltung festgelegt) die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der Referenzrunde übereinstimmen. Abweichungen werden pro 1/1000 mit einem Punkt bestraft.
- Nach 60 Minuten wird der Wettbewerb abgewinkt.
- Zwischen der 20. und 40. Minute ist ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren und gegebenenfalls ein Fahrerwechsel durchzuführen. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbstbestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in Mittelwert in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!
- Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen der 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte.
- Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.
- Tanken muss beim Veranstaltungsleiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheiten.

Ergänzend können folgende Themen angeboten werden, z.B. Fahrtechnik und Sicherheit in Theorie und Praxis sowie Fahrverhalten üben (z.B. Unter-/Übersteuern). Weitere individuelle Themenangebote nehmen die Veranstalter in ihr Programm auf, z.B. VIP-Fahrten mit Renn-Taxis, Startübungen, Vorbereitung zur Erlangung einer nationalen oder internationalen DMSB Lizenz usw.

Jahreswertung: Jedes Porsche Club-Mitglied, das mindestens an **4** 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup-Veranstaltungen oder beim PZ-Divers-Cup (Porsche Sports Cup) oder an 4 Wertungen der PCC-Langstrecke teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil, Regeln vgl. *Kapitel Ausführungsbestimmungen*.





4 PCD Club-Cup 2019

4.1 Resümee PCD Club-Cup mit Historic-Wertung und PCC-Langstrecke

Schon vor Beginn des 1. Laufes in Anneau du Rhin versprach der Porsche Club Deutschland Club Cup mit einer sehr interessanten Saison aufwarten zu können. Unser Präsident hat über den Winter an einem neuen Konzept gefeilt, das es einerseits den Veranstaltern ermöglichen soll wieder kostendeckend zu arbeiten, andererseits auch helfen soll, die Hemmschwelle auf eine Rennstrecke zu kommen senken soll. Neu in 2019 ist die Gruppe BLAU, die ohne Transponder und ohne Lizenz Spaß auf der Strecke haben soll - und, dies unter Anleitung unserer InstruktorInnen. Ebenfalls neu ist es, dass die PCC-Langstrecke (früher PCS-Challenge) nun zusammen mit dem PCC an einem Tag gefahren werden kann. Dazu bedurfte es viel Vorarbeit und manches Fachgespräch war notwendig.

Die Kirchen-Hausener luden auf Ihre Hausstrecke Anneau du Rhin ein, wie immer perfekt organisiert, halt arg arg kalt. Sportleiter Lieb gelobte Besserung und versprach für 2020 milde Frühjahrestemperaturen. Das Ergebnis 1. Lauf sah Teufel vor Seger, wogegen der 2. Lauf an Andy Distler ging. Die PCC-Langstrecke war dann auch klare Sache für Routinier Karl-Heinz Kröger.

Der Bilster Berg, fest in den Händen des PC Hamburg, legte beim Dauerregen eine Pause ein und so konnten die Hamburger eine schöne Veranstaltung abliefern. Probleme mit der Lautstärke gab es erfreulicherweise keine und so lautete das Ergebnis Kulpe vor Santifaller und Trentz im 1. Lauf, der Augsburgener Lang konnte den 2. Lauf vor Ahrens und Laeis gewinnen.



Ende Juni lockten die Isartaler den PCC Tross an den wunderschön in die Alpen eingebetteten Salzburgring. Auf Ihrer Hausstrecke zeigten Rocco Herz und Bert Kirschner, dass sie in diesem Jahre vorne mitmischen wollen. Auch der Kirchen-Hausener Thomas Maier rief sich wieder mit einer hervorragenden Platzierung ins Gedächtnis.

Kaiserwetter bei den Porsche Club Days am Hockenheimring, perfekte Bühne für die Topveranstaltung durchgeführt vom Porsche Club Schwaben und dem Württembergischen Porsche Club. Die beiden Läufe sahen Dr. Rocco Herz und Thomas Teufel als Sieger.



Bei den Damen kam Sylvia Maier Ihrem Ziel die Damenwertung zu gewinnen mit 2 Siegen deutlich näher. In der Langstrecke siegten die üblichen Verdächtigen: Rocco Herz, vor Andreas Volke und dem Team Kramer/Kramer.

Ein Jubiläum der besonderen Art feierte der PC Osnabrück: 10 Jahre PCC auf der Porsche Hausstrecke in Leipzig. Präsident Hero Schwarze bedankte sich in einer kleinen Feierstunde bei den Frauen und Männern der 1. Stunde. Andreas Volke, PC Mönchensee, hatte ein äußerst erfolgreiches Weekend, gewann er doch die Langstrecke und den 2. Lauf der PCC.



Wieder "schwer auf Draht" war der PC Schwaben, brachte er es doch fertig – nach 13 Jahren Abstinenz- wieder ein Highlight anbieten zu können, einen Lauf zur PCC-Langstrecke im Rahmen des Porsche Sports Cup am Sachsenring. Besonders gut mit den Finessen des Sachsenrings kam das PCS Mitglied Thomas Glassl zurecht, der mit sage und schreibe 2 Punkten die Langstrecke für sich entschied.

Der Porsche Club Rhein-Main lud uns ins nahe Frankreich ein. Der Kurs von Chenevieres und die originellen Einfälle des Präsidenten versprechen immer ein besonderes Wochenende zu werden. Im 1. Lauf konnte Thomas Maier das clubinterne Duell gegen Erzrivale Lothar Denzel klar für sich entscheiden. Im 2. Lauf siegte Andreas Friedrich vor Peter Wiedemann und Olli Lieb. In der Langstrecke ließ sich K-H. Kröger nicht die Butter vom Brot nehmen und siegte souverän vor Walter Heider und Dieter Kohm.

Zum Ende der Saison wollen alle Teilnehmer noch den Spätsommer in Franciacorta genießen: Sommer, Sonne, Wärme und Italien pur. Die Allgäuer haben das alles geschafft, toller Motorsport, fairen Sport und Italienische Lebensart.



Die Reihenfolge im 1. Lauf war Herz, vor Maier und Betz, im 2. Lauf siegte der Berliner Henry Türke vor Rocco Herz und Ralph Pietsch. Die Langstrecke war Sache von Thomas Lang und beste Dame wurde Anneke Volke.

Fast am Ende darf ich sagen, wie so oft, wird der krönende Abschluss auf der GP Strecke in Assen sein, erst dort kann sich der Gesamtsieger 2019 und die weiteren Platzierten auf tolle Pokale und Preise bei der Siegerehrung in Leipzig freuen.

Text: Michael Haas



4.2 Veranstaltungen 2019 PCC und PCC-Langstrecke

4.2.1 13.04.19 Anneau du Rhin - PC Kirchen-Hausen

Fahrtraining, PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup



Kalt und ungemütlich - so kurz lässt sich der Saisonauftakt 2019 zusammenfassen.

Dennoch ließen sich die zahlreich erschienenen Akteure nicht entmutigen und trafen sich bereits am Vorabend im Hotel Domaine du Moulin im Elsass, um die teils von weit her angereisten Freunde zu begrüßen und einen gemeinsamen Abend zu genießen. Am Samstag traf man sich ab 8.00 Uhr morgens an der Rennpiste zum PCD Club-Cup inklusive Histo-Wertung, der PCC-Langstrecke und zum Fahrtraining. Pünktlich wiesen Stefan, Didi und Barbara den Sportfahrern ihre Parkplätze zu.



In Box 1 übernahmen Andrea und Andrea in gewohnt professioneller Manier den Check-In und die Papierausgabe an die Teilnehmer. Fritz hat die Kaffeemaschine angeworfen und versorgte die Sportler mit heißen Getränken und einer kleinen Stärkung. In Box 2 hatte das Service-Team vom Porsche Zentrum Hilzingen bereits seine mobile Werkstatt aufgebaut und stand in gewohnt professioneller Manier für technische Hilfe bereit. Nach der Fahrerbesprechung wachten Manfred und Birgit mit scharfem Auge auf die korrekte Aufstellung im Vorstart und das gefahrlose Einfahren in die Strecke. Ein perfekt eingespieltes Team.

Das geführte Fahrtraining übernahmen wieder unsere erfahrenen Instruktorinnen Rudi, Oliver und Thomas. Mit Funkgeräten an Bord und den entsprechenden Erläuterungen der

Instruktorinnen konnten die Teilnehmer die Strecke schnell kennenlernen und ihre Fahrtechnik optimieren: Bremspunkt, Einlenken, Scheitelpunkt, Gas geben, Spaß haben. Das Team des PC Kirchen-Hausen wurde unterstützt durch Fritz Letters und Michael Haas vom PC Deutschland.

Beim PCD Club-Cup und der PCC-Langstrecke gab es wieder spannende, aber immer faire Wettkämpfe zwischen den Sportfahrern, die sich oft bereits jahrelang kennen und genau wissen, wie der eine oder andere Fahrer agiert. Die PCC-Langstrecke fordert die Konzentration der Fahrer besonders stark. Die Prüfung geht über 60 Minuten und umfasst einen Boxenstopp. Entsprechend abgekämpft, aber mit einem glücklichen Lächeln in den Gesichtern erschienen die Fahrer nach dem Rennen an den Boxen. Als Gesamtsieger des diesjährigen PCD Club Cup in Anneau du Rhin stand Oliver Lieb auf dem Siegetreppchen.



Am Ende des spannenden Tages übernahm unser Sportleiter Oliver Lieb zusammen mit dem Sportleiter des PC Deutschland Michael Haas die Siegerehrung.

Ein besonderer Dank geht an unseren Sportleiter Oliver Lieb, seine Crew und an die vielen Helfer, die wieder alles bestens organisiert hatten. Ein weiterer, herzlicher Dank geht an die zahlreichen Teilnehmer, ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar. Es war wieder einmal ein sportlicher, sehr gut gelungener Saisonauftakt und die erstmals eintägige Veranstaltung ein voller Erfolg.

Text und Fotos: Manfred Leyrer



4.2.2 18.05.19 Bilster Berg – PC Hamburg

Fahrtraining, PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup



Mit der entsprechenden Werbung, der



Porsche Club
Hamburg



Anmeldung unserer Motorsportfreunde aus Süddeutschland und der Teilnahme vieler Hamburger Mitglieder war die Anzahl der Starter in den verschiedenen PCC- und Langstreckenklassen gut gebucht. Das Wetter spielte mit, und so konnten wir den Bilster Berg in all seiner Pracht und Herausforderung genießen.

Die Service-Crew aus dem PZ Hamburg (Alster Gate) hat uns all die Jahre sehr unterstützt – und das in ihrer Freizeit. Dafür bedanken wir uns ganz besonders, genauso wie für die tolle Unterstützung aller freiwilligen Helfer! Der Spaß dabei kam auch in diesem Jahr nicht zu kurz. Unser Fotograf fing mit seinem Blick für den besonderen Moment und die richtige Perspektive wieder hochwertige Bilder von den Teilnehmern und vom ganzen Event ein. Die Strecke des Bilster Bergs hat, wie jede andere, ihren ganz eigenen Reiz und hat es verdient, weiterhin im Terminkalender des PCD geführt zu werden.

Wir werden unseren Teil dazu beitragen, neue Starter zu begeistern, damit wir auch sie für den Porsche Club



Motorsport gewinnen können. Die Punkte für die Sieger und Platzierten sind in den PVD-Ergebnislisten aufgeführt. Die Ehrung der Gewinner führte in diesem Jahr Michael Haas, Sportleiter des PCD, durch. Im Anschluss lobte er die professionelle Organisation von Udo Schwarz und seinem Team vom PC Hamburg. Also Grund genug sich schon auf das nächste Jahr zu freuen. Wir haben dafür wieder einen Samstagstermin Mitte Mai in unseren Planungskalender eingetragen und freuen uns auf eure rege Teilnahme und die Unterstützung der freiwilligen Helfer.

Text: Vitus Harder

Bilder: Axel Schmies



4.2.3 22.06.19 Salzburgring – PC Isartal-München

Fahrtraining, PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup



Der Porsche Club Isartal-



Porsche Club

Isartal-München



München hatte wieder zum Club Cup eingeladen, aber diesmal nicht zur Festspielzeit, sondern bereits im Juni. Viele Porsche Club Freunde aus ganz Deutschland waren gekommen, um sich den Herausforderungen des neuen Reglements zu stellen. Mit Fritz Letters, Michael Haas, als Starter Henning Wedemeyer und Gastgeber Erwin Pfeiffer war somit der gesamte PCD Vorstand anwesend.

Traditionsgemäß startete die Veranstaltung mit dem Get Together im Sheraton Jagdhof am Fuschlsee. Den Aperitif hatte freundlicherweise das Porsche Zentrum München Süd gesponsert.

Und das Wetter meinte es da noch gut mit uns. Warme Temperaturen, blauer Himmel und ein toller Blick auf den See. Etwa 80 Gäste hatten sich zum Abendessen eingefunden.

Nach dem vorzüglichen Grill-Buffer fand die obligatorische Fahrerbesprechung von PCI Sportleiter Jochen Adam und PCD Sportleiter Michael Haas statt. Zudem erklärte Chef-Instruktor Bengt Stahlschmidt den Salzburgring-Neulingen die kritischen Stellen, vor allem weil für den Samstag Gewitter mit Regen vorhergesagt wurde!



Der Samstag startete mit angenehmen Temperaturen und bewölktem



Himmel. Beste Bedingungen für einen perfekten Motorsport-Tag. Das neue Reglement macht es erstmals möglich in der blauen Gruppe lizenzfrei an den Start zu gehen. Zudem bietet die Langstreckenwertung auch den „alten Hasen“ völlig neue Herausforderungen. Das Vormittagsprogramm konnte bei trockener Piste weitgehend störungsfrei absolviert werden. Nach dem Mittagessen zogen vermehrt Gewitterwolken auf und ab 15.00 Uhr war es vorbei mit den optimalen Bedingungen. Ein heftiger Abflug eines GT4 in der blauen Gruppe machte deutlich, wie schnell man die nasse Piste unterschätzen kann.

Glücklicherweise berücksichtigen das die Langstreckenstarter, so dass diese Wertungsprüfung plangemäß absolviert werden konnte.

Die Siegerehrung musste wegen des Regens seit vielen Jahren erstmals wieder unterm Dach stattfinden, zahlreichen Gewinnern konnte Jochen Adam die Siegerpokale überreichen. Gesamtsieger im Club-Cup wurde Bert Kirschner vom PC Inntal, die Langstrecken-Wertung entschied Richard Theurer vom PC Pforzheim für sich. Wir waren gerne wieder Gastgeber und freuen uns aufs Wiedersehen!

Text: Erwin Pfeiffer

Fotos: Manuel Mackinger und Erwin Pfeiffer



4.2.4 14.07.19 - Porsche Leipzig - PC Osnabrück

Fahrtraining, PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup



Porsche Club
Osnabrück Weser-Ems



Wo ist die Zeit geblieben? Diese Frage zu stellen wäre wohl berechtigt, denn das 15te Mal waren wir Veranstalter des PCC bei Porsche Leipzig! 2003, 2006-2019 – so ein Jubiläum muss gefeiert werden!



Und es wurde gefeiert mit dem zweitbesten Nennergebnis in unserer Veranstalter-Historie. Gerade das in diesem Jahr erweiterte Fahrangebot, im Rahmen der Porsche Club Cup-Veranstaltung ein lizenzfreies Training zu absolvieren und die Langstrecke fahren zu können, wurde bestens angenommen Samstag: "WOHLFÜHLEN" in der großen Familie der Porschefahrer war auch im 15. Jahr das Motto für den Begrüßungsabend bei Porsche Leipzig. Mit einem "Herzlich Willkommen" begrüßte Präsident Hero Schwarze die große Anzahl der Abendgäste, die mit uns dieses Jubiläum feiern wollten! Während das Team um Küchenchef Ritzmann die Teilnehmer mit einem phantastischen Buffet und exzellentem Service verwöhnten, sorgte DJ Volker mit dezenter Musik für

gute Unterhaltung. Der Abend, mit der einzigartigen Möglichkeit im PORSCHE-Diamanten feiern zu können, hat sich über die Jahre zu etwas ganz Besonderem entwickelt und ist in dieser Motorsportserie einzigartig. Nach Stärkung und köstlichem Espresso hieß es „It's Show Time“ – der DJ lud auf die Tanzfläche! Selbstverständlich hatten auch die Analysten, Driver, Statistiker und Erzähler ihren Raum! Als kleinen Service konnten die Startunterlagen bereits am Abend in Empfang genommen werden!

93 Starter aus 18 Porsche Clubs

Sonntag: 93 hochmotivierte Starter aus 18 Clubs waren zum PCD Club Cup, zur Langstrecke und zum lizenzfreien Fahrtraining mit fachkundiger Begleitung eingetroffen und sorgten schon am frühen Morgen bei perfektem Wetter für Starterreihen der Extraklasse! Durch das eingeschränkte Platzangebot wurde das Club-Cup Team wieder gefordert.



Wie gut, dass es reichlich Erfahrung aus den Vorjahren gab; so gelang es problemlos alle Fahrzeuge in ihre Gruppen einzuweisen. Aufgrund der zahlreichen Nennungen wurden vier Fahrgruppen gebildet, um den Fahrern in ihren GT3/RS, GT3, 991, GT2 sowie den zahlreichen 997S, Turbos, 996 und nicht zu vergessen den Modellen 914/6, 944, GT4, Boxster und Cayman optimale Fahrzeit zu ermöglichen.



Supervisor Frank Buhr erklärte in der Fahrerbesprechung die markanten Kurven und ging auf die Eigenarten der Rennstrecke ein. Es folgte die Begrüßung durch Hero Schwarze und die Vorstellung der Instrukturen Fritz Letters, Stefan Lindenlaub und Ulrich Bläute. Pünktlich um 09:00 Uhr schickte Rennleiter Carsten Spengemann die erste Fahrgruppe mit den Instrukturen zum „Guide-Fahren“ auf die Strecke.

Sämtliche Fahrzeuge waren mit Sprechfunkgeräten ausgestattet, da der PCC als Motorsport-Einsteigerserie zu sehen ist und sich im Feld immer viele Newcomer befinden, denen mit dieser Unterstützung die Suche nach der Ideallinie erleichtert wird! Im anschließenden „Freien Fahren“ sollte dann die eigene Ideallinie gefunden werden! Die lehrreichen Stunden unterbrach nur die Mittagspause, in der sich die „Racer“ und ihre Fans mit einem köstlichen Buffet stärken konnten.



Erfreulicherweise waren unter den Akteuren fünf Damen, die mit um Punkte und Pokale kämpften. Die Gleichmäßigkeit der gefahrenen Runden war die Zielsetzung, die Könner brannten jedoch sensationelle Zeiten in den „Leipziger Asphalt“.

In Wertungsprüfung 1 und der Langstrecken-Wertung sicherte sich Dr. Rocco Herz (Cayman GT4) jeweils den Gesamtsieg, in der zweiten WP erfuhr Andreas Volke (944 Coupe) den Siegerkranz! Bei den Damen konnten Anneke Volke und Ingrid Battefeld die Siegerpokale aus den Händen von Präsident Schwarze in Empfang nehmen.

Die Techniker vom PZ Osnabrück standen auch in diesem Jahr den Fahrern mit Rat und Tat zur Seite. Ein souveräner Rennleiter, die schnellen Instrukturen, PCD Präsident Fritz Letters, die Service-Teams von Porsche Leipzig und das perfekt eingespielte Team um Jutta Schwarze machten die Veranstaltung wieder einmal zu einer „Rund(kurs)en Sache“. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2020.

Bericht: Hero Schwarz

Bilder: Maxim Lobachov

4.2.5 09.08.19 – 10.08.19 Chenevières - PC Rhein-Main

Fahrtraining, PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup



Bereits am Donnerstag reiste das Orga-Team bestehend aus Udo Seger, Oliver Moik, Eric Schiffer und Stefan Lindenlaub an. Um 13 Uhr trafen wir uns an der Strecke, um bereits mit dem Aufbau der Tische und Bänke, der Bestückung des Kühlschranks, als auch der Positionierung der Pylonen auf der Strecke zu beginnen, so dass es am Freitag früh pünktlich und entspannt losgehen konnte. Nach 2 Stunden war die Arbeit erledigt und wir fuhren die 10 km zu unserem Hotel, um einzuchecken und uns im dortigen Pool erst mal zu erfrischen.



Fritz Letters, Präsident des PCD, der uns an beiden Tagen hilfreich zur Seite stand, traf bereits am späten Nachmittag ein, so dass wir mit den ersten Teilnehmern bei angenehmen 25 Grad und einem gekühlten Getränk auf der Terrasse den Tag ausklingen lassen konnten.

Auch unser Serviceteam vom PZ Bad Homburg Oberursel und Frankfurt gesellte sich zu unserer Runde und die ersten Servicewünsche für den kommenden Tag wurden geäußert.

Der nächste Tag war sonnig und warm, so dass wir pünktlich am Vormittag unser Freies Fahren und das Ladies-Training, zu dem sich leider nur Claudia Bier angemeldet hatte, starten konnten. Als Instruktor fungierte hier Stefan Lindenlaub, der natürlich mit nur einer Teilnehmerin ein sehr intensives Fahrtraining absolvieren konnte.

Um 13 Uhr ging es in die Mittagspause, in welcher die Papierausgabe und die Fahrerbesprechung für die Langstrecke stattfand.

Pünktlich um 14 Uhr konnten die Langstreckenfahrer mit dem 1. Trainingslauf starten. In den Pausen fanden noch 2 weitere Fahrsessions des Ladies-Trainings statt, bevor es dann nach dem 2. Freien Training um 16.05 Uhr



zur Wertung der Langstrecke ging. In der Klasse 1 konnte hier Karl-Heinz Kröger, in der Klasse 2 Dieter Kohm und in der Klasse 3 Oliver Lieb den Sieg für sich verbuchen.

Nach der Siegerehrung ging es zurück ins Hotel, da um 19.30 Uhr bereits der gemeinsame Abend mit allen Teilnehmern geplant war. Pünktlich um 19 Uhr öffnete der Himmel seine Schleusen und bescherte uns einen Wolkenbruch vom Feinsten, welcher der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Auch dieser Abend ging bei guten Gesprächen in geselliger Runde irgendwann dem Ende entgegen, denn wie bereits am Vortag klingelte der Wecker um 6 Uhr in der Frühe.

Der nächste Morgen war trocken und sonnig, so dass einem entspannten PCD Club-Cup-Tag nichts im Wege stand. Die Teilnehmer trafen alle überpünktlich an der Strecke ein und absolvierten die Schallmessung mit Bravour. Wer sein Starterpaket mit dem einen oder anderen Goody noch nicht am Vortag im Hotel erhalten hatte, konnte dieses hier in Empfang nehmen.

Die Begrüßung erfolgte durch den Präsidenten Stefan Lindenlaub. Fritz Letters übernahm die Fahrerbesprechung mit den Teilnehmern gewohnt professionell und routiniert.

Bereits 15 Minuten vor dem Zeitplan, um 9 Uhr, konnte das Geführte Fahren mit den Instruktoren Fritz Letters, Udo Seger und Stefan Lindenlaub beginnen. Danach erfolgten die beiden Trainingsläufe, welche jeder Fahrergruppe zur Verfügung stand. Für das leibliche Wohl an der Strecke und den kleinen Hunger zwischendurch war bestens gesorgt, hier wurden Süßigkeiten, Rindswurst sowie ein 8 kg schwerer Serrano Schinken aus Spanien angeboten. Zum Mittagessen war ein Food Truck vor Ort, welcher die Teilnehmer mit lecker Burger und Pommes versorgte.

Nach der Mittagspause wurde es ernst. Pünktlich um 14 Uhr ging es dann in die ersten Wertungsprüfungen zum PCD Club-Cup mit Histo-Wertung. In der ersten Wertung konnten Thomas Maier, Stefan Lindenlaub, Thomas Laeis und Michael Koch (Platin, Gold, Silber und Bronze) den Sieg für sich entscheiden. In der Histo-Wertung siegte Peter Wiedemann.

Im 2. Lauf dominierten Andreas Friedrich, Thomas Teufel, Thomas Laeis und Maximilian Kohm die jeweiligen Klassen. In der Histo konnte sich auch wieder Peter Wiedemann auf dem 1. Platz behaupten. In der Damenwertung siegte sowohl im 1. als auch im 2. Lauf Sylvia Maier.

Nach der Siegerehrung war dann die allgemeine Heimreise angesagt.



Wir danken allen Teilnehmern an dieser Stelle recht herzlich, dass sie uns die Treue gehalten haben und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2020.

Weiterhin ein dickes Danke an die Jungs vom PZ für ihren unermüdlichen Einsatz sowie den Instruktoren Fritz Letters und Udo Seger für ihre Unterstützung vor Ort. Auch allen Helfern sowie der Zeitnahme durch Moni und Christoph ein recht herzliches Danke.

Schön dass ihr da wart!

Text: Stefan Lindenlaub

Bilder: Fritz Letters und Stefan Lindenlaub

28.09.19 – 29.09.19 Franciacorta - PC Allgäu

Fahrtraining, PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Auf Grund der überaus großen Erfolge der vergangenen sechs Jahre, haben wir uns wiederholt zu Recht dazu entschlossen, den Porsche Club-Cup nach Franciacorta zu holen.



Porsche Club
Allgäu



Der Porsche Club Deutschland ermöglichte uns auch dieses Jahr wieder, die PCC-Langstrecke, das legendäre Ladiestraining (speziell nur für Frauen) und den Porsche Club-Cup auszurichten.



Auch, und das erfreute uns sehr, war unser Porsche Zentrum Allgäu mit vielen Startern aus dem eigenen Hause und Kundenkreis angereist und hatte Großes vor.

Diese Entscheidungen und unermüdliche Bemühungen des Porsche Club Allgäu, in enger Zusammenarbeit mit dem Porsche Club Deutschland und dem Porsche Zentrum Allgäu, wurden mit einer Vielzahl von Startern belohnt.

Die ersten Teilnehmer reisten bereits am Mittwoch an und genossen das schöne und sonnige italienische Wetter. Weiter ging es mit den bereits anwesenden und weiterer angereister Veranstaltungsteilnehmer am Begrüßungsabend mit einem guten Abendessen mit Weinverkostung im Hotel.

Am frühen Samstagmorgen ging es auf die herrliche Rennstrecke im „Autodromo di Franciacorta“ wo in Windeseile die Vorbereitungen für einen reibungslosen Veranstaltungsverlauf seitens der Orga des PC Allgäu begannen.

Es galt die Pylonen für die Fahrtrainings zu setzen, die Boxen für die Teilnehmer vorzubereiten, die Instruktionen einzuteilen und ganz wichtig - Kaffee zu kochen!

Der Startschuss fiel mit der obligatorischen Fahrerbesprechung, gefolgt vom ersten Einsatz der Teilnehmer des Porsche Zentrum Allgäu. Beim geführten Fahren der „Ladies“ und sehr vielen Trainings- und Einstellfahrten durfte jeder seinen Porsche bis an die Grenzen testen.

Die Damen absolvierten den theoretischen und praktischen Teil des Trainings, angeführt von unserem ewig beliebten Gerry, „dem Frauenverstehender“.

Dieses, speziell nur für Frauen veranstaltende Event, erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit.

Hierbei wurde den Damen durch unsere beiden Instruktionen Gerry Haag und Stefan Lindenlaub das sichere Fahren auf der Rennstrecke theoretisch näher gebracht. Diese gewonnenen Erkenntnisse wurden im Laufe des Tages auf der Rennstrecke in praktische Erfahrungen umgesetzt.

Teilweise waren vier Instruktionen nötig, um dem enormen Ansturm an Teilnehmern gerecht zu werden.

Ab dem Mittag stießen dann die routinierten noch geübteren Fahrer der PCC-Langstrecke hinzu und komplettierten das große Fahrerlager. Der Nachmittag war gefüllt mit Wertungsläufen der PCC-Langstrecke, weiteren Läufen der Ladies und des PZ Allgäu.

Der Tag endete mit einem freien Fahren für alle und einer tollen Pokalübergabe für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im Laufe des Tages bzw. Abends trafen die restlichen Teilnehmer im Hotel Touring ein und der Parkplatz wurde von Porsche Fahrern und Porsche Freunden in Beschlag genommen. Auch die Tiefgarage, welche uns zur Verfügung stand, wurde rege genutzt. Allerdings musste hier die Ausfahrt zur Einfahrt umfunktioniert werden, da der eine oder andere „tiefe Porsche“ seine Probleme hatte.

Nach und nach füllten sich Hotel und Parkplatz, und die Atmosphäre war von Benzingesprächen und italienischer Urlaubsstimmung geprägt.

Der Abend fand seinen Abschluss durch ein stilvolles, gemeinsames Abendessen mit weit über 100 Personen.

Der nächste Veranstaltungssonntag begann früh morgens bei einem ausgezeichneten Frühstücksbuffet, welches liebevoll durch die freundlichen Mitarbeiter des Hotels hergerichtet wurde. Wie gewohnt in Italien, spielte das Wetter hervorragend mit.

Anschließend ging es zur nahe gelegenen Rennstrecke „Autodromo di Franciacorta“. Dort trafen auch die restlichen Teilnehmer ein, unter anderem durften wir auch Porschefahrer vom Porsche Club Südtirol begrüßen, bei welchem wir uns wieder recht herzlich bedanken möchten.





Nach der Fahrerbesprechung durch Michael Haas, Sportleiter des PCD und der folgenden Papierabnahme, welche souverän durch unseren Schatzmeister Reinhard Voith und unseren fleißigen Helfern durchgeführt wurde, fanden die ersten Trainings- und Instruktorfahrten statt, bei denen die Einzel- und Doppelstarter in verschiedene Gruppen eingeteilt wurden, um ein angemessenes und ausgewogenes Fahrverhältnis zu schaffen.

Nach dem vorzüglichen Mittagessen des Catering-Services des Restaurants direkt an der Rennstrecke Franciacorta, starteten auch schon die ersten Fahrer der beiden Wertungsläufe zum Porsche Club-Cup.

Auch hier fanden "wilde Kämpfe" im Millisekunden-Bereich im Rahmen der Gleichmäßigkeitsprüfung statt.



Die Sieger standen am Wertungsende fest und wurden bei der Siegerehrung gebührend gefeiert und geehrt. Alle Teilnehmer wurden mit schönen Pokalen belohnt.

Unser „Youngster“ Paul Hirschmann konnte an seine Erfolge aus 2018 nahtlos anschließen und sicherte sich einen der vorderen Plätze. So

klangen die wunderschönen Tage bei herrlichem italienischem Spätsommerwetter aus.

Einige traten die Heimreise an, andere wiederum verlängerten das Wochenende durch einen Kurzurlaub am Gardasee.

Rundum war es wieder eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns an erster Stelle bei allen Teilnehmern, durch die es überhaupt erst möglich ist, dieses tolle Event zu organisieren und so erfolgreich durchzuführen.

Unser besonderer Dank gilt dieses Jahr Oliver Lieb, Sportleiter PC Kirchen-Hausen und seinen Sportfahrern, die wir mit 8 Teilnehmern begrüßen durften. Weiterhin dem Porsche Club Südtirol mit seinen vielen Teilnehmern und unserem Porsche Zentrum Allgäu mit seinem Geschäftsführer Michael Singer.



Weiterhin gilt unser besonderer Dank dem PCD, ganz besonders Michael Haas und Fritz Letters, bei den „Bürodamen“ des PCD, bei allen Helfern und Helferinnen des Porsche Club Allgäu, den Instruktor Stefan Lindenlaub, Dr. Philipp Hirschmann, Michael Maier und Gerry Haag, der „Zeitnahme Moni & Christoph“ und natürlich unserem Porsche Zentrum Allgäu und der technischen Unterstützung des Porsche Zentrum Allgäu.

Wir wünschen allen noch ein tolles motorsportliches Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2020.

Text und Bilder: Michael Rudig-Mummert

4.2.6 26.10.19 Assen / Niederlande - PC Roland zu Bremen

Fahrtraining, PCC-Langstrecke, PCD Club-Cup

Assen – trocken



Wie auch in den Jahren zuvor fand auch diesmal der letzte Lauf des PCD Club Cups in Assen statt. Und dennoch war es diesmal anders als in den Vorjahren. Denn morgens war die Strecke diesmal nicht nass oder feucht, sie war trocken und blieb es auch den ganzen Tag.



Es war für Ende Oktober sogar recht warm, trocken, aber windig. Das alles waren die optimalen Bedingungen für die über 70 Teilnehmer in den verschiedensten Klassen. Neu in diesem Jahr war die Langstrecke, zu der sich leider nur 7 Teilnehmer gemeldet hatten. Für den Club Cup hatten sich 41 Starter gemeldet und für das in diesem Jahr auch neu hinzugekommene Fahrtraining fanden sich 31 Fahrer und Fahrerinnen. Dieses Fahrtraining ist sicher eine gute Möglichkeit, neue Fahrer und Fahrerinnen an den Club Cup heranzuführen und für die Veranstaltungen des Porsche Club Deutschland zu begeistern.

Die Veranstaltung war bei unseren holländischen Freunden vom TT Circuit Assen wie in den vergangenen Jahren in guten Händen und auch der neue Präsident des PCR, Dieter Klein und Sportwart Christof Gralla mit der tatkräftigen von PCD Sportleiter Michael Haas leiteten die Veranstaltung sicher und unfallfrei durch den Tag.



Positiv sind einige Neuzugänge im PCD Club-Cup anzumerken. Davon würden wir uns auch in Zukunft mehr erhoffen, damit eine solche Veranstaltung eine hohe Zahl von Teilnehmern finden kann.

Sportlich war der letzte Lauf auch wichtig für die Endergebnisse in den einzelnen Klassen.

Text: Peter Wester

Bilder: Henk und Jasper Meima, Veendam, NL, Monika Preu

Porsche Club-Days Hockenheim

Württembergischer PC und PC Schwaben mit PCD
PCHC, PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke

In Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Pforzheim und Böblingen



Porsche Club
Schwaben



Württembergischer
Porsche Club



4.2.7 Die Veranstaltung

Der Tanz auf dem heißen Asphalt

Wer eine Frischluftzufuhr mit 30°C als angenehm empfindet, sitzt - nein - fährt mittendrin mit seinem PORSCHE bei den Porsche Club Days Anfang Juli auf dem Hockenheimring.

Hockenheimring – das ist ein schon fast mystischer Begriff bei allen, die sich für Motorsport begeistern. Es kann weder zu heiß noch zu regnerisch sein, um sich dieser Faszination zu entziehen. Bereits zum 11. Mal haben sich der Porsche Club Schwaben (PCS) und der Württembergische Porsche Club (WPC) zusammengefunden und veranstalteten die Porsche Club Days in Hockenheim in Kooperation mit dem PCD. Und ganz ehrlich – es war, Klimawandel hin oder her – wieder ein heißes Wochenende. Für die Fahrer/Innen, die zahlreichen Gäste, die Motoren, die Grillmeister...



Die Hitze führte nicht nur bei den Fahrern zu wahren Schweißausbrüchen. Wie schon in den Vorjahren reisten auch Clubmitglieder von den umliegenden regionalen Clubs mit an, wie der PC Pforzheim und der PC Rhein-Main. Neben Kind, Frau und Hund wurden in den großen Transport-LKWs noch Tische, Sitzbänke, Liegestühle



sowie Grillzeug transportiert und jede Menge Trinkbares, mit und ohne Procente. Auch über den voll belegten Boxen hatte das Cateringunternehmen Christian Speeter – Metzgerei & Catering Service - www.speeter.de - vorgesorgt und extra einen Kühlschrank mitgebracht, um kühle Getränke zu servieren.



Ein heißes Motorsport-Wochenende war angesagt für Semi-profis, Hobbyfahrer und solche, die einfach "nur mal so" schnuppern wollten. So boten die Porsche Zentren Reutlingen, Böblingen, Göppingen, Schwäbisch Gmünd und Pforzheim (HAHN-Gruppe) ihren Kunden an, als Selbstfahrer ihre Grenzen mit ihren eigenen Porsche zu erfahren. Mehr als 40 Teilnehmer hatten sich dafür gemeldet, die angesagten Temperaturen haben aber einige davon abgehalten, tatsächlich in Hockenheim anzutreten.

Bereits am Freitag war das Rennbüro ab 07:30 Uhr geöffnet. Bei den Testfahrten, freiem Fahren und den Zeittrainings konnten Fahrer aus allen Motorsportserien (PCHC, DMV GTC, STT, Cup + TW Trophy, DMV BMW Challenge und Dunlop 60) ihre

Fahrzeuge und Motoren einstellen. Das erste Rennen am späten Nachmittag war dann der erste Motorsport-Höhepunkt an diesem Wochenende.

Thema Geräuschpegel: Es sind überwiegend die Fahrzeuge in der Kategorie "Tourenwagen + GT", die mit dem höchsten Geräuschpegel die Kontrolleure im Kontrollraum vor ihren Computern und Monitoren trotz angenehmer Innentemperaturen zum Schwitzen brachten. Jedes Dezibel (dB) wird sekundengenau aufgenommen und protokolliert.

Wehe dem Veranstalter, wenn der Geräuschpegel von maximal 98 dB überschritten wird – was aber nicht erfolgte. Sonst würden im beschaulichen Ort Hockenheim die "Alarmglocken" klingeln und es kann sogar der Abbruch der Veranstaltung angeordnet werden (zum Vergleich: ein normales Gespräch, ein Rasenmäher in 10 Meter Entfernung kommt auf 60 dB und unter 100 dB geht in einer Disco kaum was Vernünftiges).



Wohl "dosiert" und im erlaubten Geräuschrahmen absolvierten

die Porsche, die PCHC-Serie am Nachmittag ihr erstes und zweites Zeittraining.

Der Zeitrahmen auf der 4,574 Kilometer langen Rennstrecke in Hockenheim war für alle Beteiligten wieder viel zu eng bemessen, denn jeder, der an einer der Motorsportserien teilnimmt, will letztendlich nur eines: fahren, fahren, fahren. Mit gelassener Routine agierten Heinz Weber und Fritz Letters, Michael Haas, Frank Richter, Gerry Haag und Claus Plappert sowie das bewährte Rössle-Team, das Safety-Car mit Thomas Krause und Rolf Edel. Sie alle sind ein gut eingespieltes Team, das schon jahrelang erfolgreich zusammenarbeitet.



Für die Streckensicherung waren die DMSB-Staffel, Willi Schenkel und Gerhard Köhler verantwortlich. Seit Urzeiten sind das S.D.O. Sport-Timing, Bernd Jung mit seinem Team, Monika und Christian Preu zuverlässige Partner bei der Zeitnahme und Auswertung der Transponder. Es wären noch etliche mehr zu nennen, die vielen ehrenamtlichen und unabhkömmlichen Helfer/Innen bei der Papierabnahme, Fahrerlageraufsicht ... Alles übertönt durch die kräftige, sonore Stimme des Stadionsprechers Klaus Lamberts (mit Frau Ricky) aus den Lautsprecherboxen.

Während unten in der Boxengasse eifrig geschraubt und geputzt wurde, konnten sich die Teilnehmer und Gäste oben auf dem Dach der langgezogenen Boxengasse zumindest vor den intensiven Sonnenstrahlen schützen. Am Eingang war wieder der PCD-Kollektionsstand mit einer stetig wachsenden Zahl an "Allem was ein Porsche Fan eben so braucht". Gabi Decker, die Geschäftsstellenleiterin mit ihren Kolleginnen Doris Kayser, Birgit Schlecht und Diana Prosiniecki hatten die ganzen Tage über richtig zu tun.



Verbunden mit dem wunderbaren Wetter stieg anscheinend auch die Kauflaune der Teilnehmer und Besucher. Noch strenger als in den Vorjahren gehandhabt, galt es, für jeden Tag das richtige Farbbändchen am Handgelenk zu tragen. Es gewährte freien Eintritt zu kühlen Getränken, Spätzle, Soß' und Kartoffel-Gratin, Fleisch, Gemüse und Dessert.



Wer es gegen Nachmittag schaffte, sich von Rennstrecke und Boxengasse zu lösen, durfte herrliche Kuchen grenzenlos genießen und mit heißem Kaffee, das Beste bei den sommerlichen Temperaturen, runterspülen.

Am heutigen Tag - Samstag - sollte für die Fahrer die "Quittung" folgen, für all das, was man tags zuvor in der Boxengasse geschraubt, auseinander- und wieder zusammgebaut hatte.



Neun Rennen je 30 Minuten standen auf dem Programm, die minutiös einzuhalten waren. Eine Siegerehrung "jagte" die andere und die Organisatoren hatten im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun. Den Abschluss bildete das 1. Rennen der PCHC-Serie, vgl. PCHC-Bericht.

Denn bereits am frühen Sonntagmorgen um 07:30 Uhr war das Büro zur Registrierung wieder geöffnet. Zehn Minuten später die 2. Fahrerbesprechung im Briefing-Raum und ab 08:00 Uhr erfolgte die erste Streckenbesichtigung für die Teilnehmer am PCC Club-Cup.

Im straffen 30-Minutentakt erfuhr die Fahrgruppen rot und schwarz beim geführten Fahren und freiem Fahren, wie man „Artgerecht“ seinen Porsche bewegen kann.





Der erfolgreiche Renntag endete mit einem gemütlichen Abendessen. Der Württembergische PC und der PC Schwaben hatten die Teilnehmer zu einem reichhaltigen Büffet ins Hotel Motodrom eingeladen. Uwe Zimmermann begrüßte die Teilnehmer und eröffnete das Büffet. In geselliger Atmosphäre ließ man die letzten beiden Tage ausklingen.

Die Fortsetzung erfolgte in den Hotels, so z.B. im Leonardo Hotel in Walldorf, ideal gelegen direkt an der Autobahn und trotzdem ruhig. In der Boxengasse wurden die Porsche "an die frische Luft" gesetzt, der Grill nochmals angeschmissen und die Soundanlage installiert. Wie in den Vorjahren hatten sich der PC Pforzheim und PC Rhein- Main entschieden, Motorsport und Geselligkeit mit- und untereinander zu verbinden.

arpRedaktionsbüro Patrick Holzer

PCHC bei den Porsche Club-Days

Reichlich Action beim Auftritt der PCHC am Hockenheim



Wie schon im April war Heinz-Bert Wolters (997 GT3 R) auf dem Hockenheimring nicht zu schlagen. Beim vierten Saisonlauf der Porsche Club Historic Challenge im Rahmen der Porsche Club Days holte Wolters die Saisonsiege Nummer fünf und sechs. Jack Crow (997 GT3 Cup) und Thorsten Rose (991 GT3 Cup) landeten jeweils einmal auf Platz zwei. Ganz problemlos lief das Wochenende trotz der zwei deutlichen Siege nicht. Kurz vor Ende des Zeittrainings sorgte ein Antriebswellenschaden dafür, dass der Porsche 997 GT3 R das Fahrerlager auf dem Abschlepper wieder sah. Die Rennen selbst waren, zumal Klaus Horn gleich zu Beginn des ersten Heats wegen ei-



nes Motor-schadens ausfiel, eher von ruhigerer Natur. Schwierigkeiten bereiteten höchstens die hohen Temperaturen.

Zwölf und fünf Sekunden waren jeweils ein beruhigendes Polster auf Platz zwei. „Da mein schärfster Kontrahent Klaus Horn gleich zu Beginn ausgefallen war, verlief das Rennen für mich entspannter als erwartet.

Ich konnte das Auto auch etwas schonen, was bei den hohen Temperaturen natürlich gut war. Ich hatte im Vorfeld des Rennens schon zwei Antriebswellenschäden und war natürlich etwas in Sorge, dass da während des Rennens was passiert. Ich hatte auch meine Traktionskontrolle hoch eingestellt und das Auto immer im Auge behalten“, gab der Doppelsieger zu Protokoll.

Rang zwei war gerade im ersten Rennen sehr eng umkämpft. Rundenlang duellierten sich Jack Crow und Thorsten Rose. Kurz vor Schluss setzte sich Rose neben Crow, kam aber nicht vorbei. Im zweiten Durchgang schnappte sich Rose nach einiger Gegenwehr Jack Crow. Was anfangs nach einer entspannten Fahrt auf Platz zwei aussah, wurde gegen Schluss zu einem Krimi. Klaus Horn, im Ersatzwagen von ganz hinten gestartet, pflügte durch das Feld, als gäbe es keinen Morgen mehr. Nach der zwölften Runde schnappte sich der Landauer den bis dato drittplatzierten Crow und lag damit hinter Rose. Am Ende rettete sich Rose mit 0,11 Sekunden über den Zielstrich. „Im ersten Rennen gabs einen richtigen Knall im Motor. Der sieht schon heftig aus. Dadurch musste ich im zweiten Rennen mit dem Ersatzauto von ganz hinten starten, was bei den hohen Temperaturen nicht einfach war. Ich bin aber ganz gut durchgekommen und in der neunten Runde lag ich hinter Rose und Crow. Gegen Ende war es mit Rose ein enger Kampf. Das Rennen hätte gerne noch eine Runde gehen können“, befand Klaus Horn.

Rose mit Doppelerfolg in der Klasse 8

Mit den beiden Podesträngen machte Rose beide Siege in der Klasse 8 perfekt. Nach dem eher durchwachsenen Wochenende auf dem Nürburgring fand der 991er Pilot damit wieder in die Erfolgsspur zurück. „Das wird mit dem neuen Auto immer besser. Der Start im ersten Rennen war ganz gut. Im Infield war ich gegenüber dem 997 GT3 R etwas schneller, aber auf der Geraden ist er mir weggefahren. Da bin ich leistungsmäßig unterlegen.



Aber in der eigenen Klasse hat das gut geklappt“, war Rose sehr zufrieden. Gerhard Kilian zeigte im ersten Rennen, dass auch er den Umstieg in den 991 gemeistert hat. Der Titelverteidiger landete auf Gesamtrang vier, womit er deutlich vor Kai Erbersdobler und Mark Karl Maier Rang zwei in der Klasse holte. Durchgang zwei lief dagegen überhaupt nicht nach Plan. Gleich beim Start wurde es zwischen Kilian und Julio Infante (997 GT3 Cup) eng, zu eng. Infante drehte sich und musste hoffen, dass ihm im Startgetümmel keiner in die Seite krachte. Während Infante mit schwer ondulierter Heckpartie noch weiterfahren konnte, kam für Kilian wenig später das Aus. Dadurch sah Kai Erbersdobler, der sich im Vergleich zum ersten Heat erheblich steigern konnte, als Klassenweiter und auf Gesamtrang zehn das Ziel.



Im ersten Rennen hatte Julio Infante bei seinem ersten Auftritt in der PCHC einen starken Eindruck hinterlassen. Runde um Runde kämpfte sich der Chilene nach vorne und landete auf dem starken fünften Gesamtrang und Platz drei in der Klasse 10. Landsmann Pablo Briones (997 GT3 Cup) hatte das Nachsehen. Rennen zwei war nach dem Startunfall gelaufen. Die Pace machten andere. Peter Nadler zeigte in seinem 964 Turbo, dass er mit der modernen Konkurrenz bestens mithalten kann. Platz fünf, knapp vor Klasse 7 -Sieger Francesco Klein, war das starke Resultat aus Durchgang zwei. „Im ersten Rennen hatte ich leider einen Schaden an der Antriebswelle. Hinten an der Spitzkehre habe ich den zweiten Gang reingehauen, da ist es passiert. Im zweiten Rennen lief es natürlich gut für mich. Ich wollte gerne vorne angreifen, aber da machten am Ende meine Reifen nicht mehr mit“, berichtete Nadler.

Für Klein durchaus verkräftbar, zumal er in beiden Rennen relativ souverän die Klasse 7 für sich entschied. „Das Rennen ist für mich gut gelaufen. Beim Start konnte ich gleich zwei Mitstreiter überholen. Danach konnte ich das Rennen mehr oder weniger verwalten. Ich habe noch ein bisschen der Freude halber mit dem Kollegen Kilian gekämpft, der ja nicht in meiner Klasse ist. Trotz den hohen Temperaturen im Auto hat alles super funktioniert“, so Klein. In Rennen eins war Jürgen Lauscher noch am nächsten dran, während Thomas Prager im zweiten Durchgang auf Rang zwei landete.

Zwischen den aktuelleren 997 Cup Autos platzierten sich noch die Sieger der Klasse 6. Rennen eins gewann Thomas Reichel, nachdem er sich lange Zeit mit Christian Voigtländer duelliert hatte. Der Berliner lag bis drei Runden vor Schluss vorne, als es mit Thomas Reichel in der Sachskurve krachte. Während Voigtländer im Kies landete, fuhr Reichel zum Sieg vor Bernhard Wagner und Wohlrab/Köysüren. Wohl mit gehörig Wut im Buch erwischte Voigtländer einen starken zweiten Durchgang. Als Gesamtsiebter gab es von Startplatz 14 aus den souveränen Klassensieg zu feiern. Rang zwei holte sich Wolfgang Bensch vor Willy Reichel, der das Volant von seinem Sohn übernommen hatte. „Das ist natürlich ärgerlich, wenn man die Klassenführung so kurz vor Schluss noch verliert. Ich wurde quasi mit der Brechstange beiseite geräumt und habe mich daraufhin gedreht. Wenn das ein Verbremser wäre, hätte ich ja nichts gesagt, aber das war mit Absicht und das ist sehr ärgerlich. Das zweite Rennen hat mich natürlich mit dem Klassensieg etwas entschädigt. Da lief es auch wieder sehr gut und ich konnte diesmal die Klassenführung schön ins Ziel bringen“, schilderte Voigtländer seine Sicht der Dinge.

Sieger der Klasse 5 wurde Dr. Florian Keck (996 GT3 Cup), während Georg Vetter (964 Carrera 2) in der Klasse 3 zweimal Graf Guntbert Freiherr von Lochstopf (993) hinter sich ließ. Die Klassen 1 und 2 gingen in beiden Rennen an Helmut Piehler (Porsche Cayman S) und PCHC Urgestein Dieter Graf (924 S).

arpRedaktionsbüro Patrick Holzer



4.2.8 PCC-Langstrecke bei den Porsche Club-Days

Wer sich angemeldet hatte – und das waren xxx Fahrer/Innen – der durfte sich ab 16:30 Uhr auf die PCC-Langstrecke freuen. Bei dieser Serie „teilen“ sich ein oder zwei Fahrer/Innen einen Porsche und müssen damit zwischen der 20. und 40. Minute zumindest einen Boxenstopp von exakt einer Minute einlegen und sei es nur, um einen Fahrerwechsel vorzunehmen.



Ansonsten heißt es FREIE FAHRT: 60 Minuten Porsche – welch ein Fahr- und Glücksgefühl bei und mit dieser „artgerechten“ Nutzung seines Porsche (Lieblingsworte unseres PCD Sportvorstandes Michael Haas).

Nachdem Dr. Rocco Herz, PC Kirchen-Hausen, Cayman GT4, bereits die 1. Prüfung des PCD Club-Cup für sich entscheiden konnte, setzte er seine Erfolgs-Serie mit einem Gesamtsieg in der PCC-Langstrecke fort. Das Team Ulrich/Kramer / Dr. Marcel Kramer, PC Rhein-Main folgte mit dem 997 GT3 und 41 Strafpunkten auf Platz 2.

Karl-Heinz Kröger, PC Schwaben, Cayman S folgte "direkt dahinter" auf Platz 3 mit ebenfalls 41 Strafpunkten.



arpRedaktionsbüro Patrick Holzer

4.2.9 PCD Club-Cup bei den Porsche Club-Days

So auf den ersten Blick ist es immer gar nicht so genau nachvollziehbar, wer, wo und wie die Teilnehmer am PCC "ihre Runden drehen". Später bei den Auswertungen zeigt sich dann das ganze "Ausmaß":



Die 1. Prüfung konnte Dr Rocco Herz, PC Isartal-München, mit seinem Cayman GT4 für sich entscheiden. Sein Ergebnis mit nur 1 Strafpunkt war kaum zu toppen. 1 Strafpunkt bedeutet, dass er 3 Runden-Differenzen mit 1/1000 Sekunde Abweichung gefahren ist, d.h. die Abweichung zwischen 2 Runden war dann 0,333/1000 Sekunden. Das ist eine Abweichung unterhalb der Mess-Toleranz der Mess-Geräte, deren Mess-Genauigkeit 1/1000 Sekunde beträgt!

Rüdiger Bambach, PCD, erreichte dann mit lediglich nur 4 Strafpunkten den Platz 2 im Gesamtergebnis. Diese phänomenalen Ergebnisse konnten die Sieger der Damenwertung, Silvia Maier, PC Isartal-München und der Histo-Wertung, Thomas Laeis, PC Rhein-Main, mit seinem 944 Porsche nicht erzielen. Ralph M. Pietsch, PC Kirchen-Hausen, konnte mit seinem 991 GT3 und 39 Strafpunkten lediglich den 3. Platz erreichen.



Der PC Kirchen-Hausen entschied mit Thomas Teufel die 2. Prüfung mit 4 Strafpunkten für sich. Rocco Herz erreichte knapp dahinter mit 5 Strafpunkten lediglich den 2. Platz. Andreas Volke, PC Mönchsee, gewann die Histo-Wertung und ordnete sich mit 11 Strafpunkten auf dem 3. Platz im Gesamt-Ergebnis ein. Silvia Maier gewann mit Ihrem 991 GT3 Touring auch in der 2. Prüfung die Damenwertung und erreichte mit 23 Punkten im Gesamtergebnis Platz 6.

arpRedaktionsbüro Patrick Holzer



4.2.10 PCC - Fahrtraining bei den Porsche Club Days



Das PCC-Fahrtraining ist 2019 neu in die Serie des PCC aufgenommen worden. In Hockenheim haben sich 33 Teilnehmer angemeldet und noch einmal 25 Teilnehmer haben das Spezialangebot zum Kennenlernen des Hockenheimrings genutzt.



Bei der Fahrerbesprechung am frühen Morgen wurden die Regeln und Abläufe für den Tag besprochen. Routiniert und mit viel Engagement zeigte Michael Haas die wichtigsten Eckpunkte auf.

Ganz besonders haben wir uns über die 13 Teilnehmer des befreundeten Porsche Club Alsace gefreut. Die Teilnehmer des PC Alsace und des PC Schwaben hatten sich ja 2019 bereits in Anneau du Rhin und auf dem Circuit des Bresse getroffen und viele schöne gemeinsame Erlebnisse. Wie jedes Jahr konnten wir auch dieses Jahr den Hockenheimring wieder bei bestem Sommerwetter genießen – ein paar "Wenige" meinten tatsächlich, es sei zu heiß gewesen.



Bereits beim Geführten Fahren mit den Instruktoren um Gerry Haag, Stefan Lindenlaub, Thomas Maier, Udo Seeger, Christoph Koch und Fritz Letters zeigte sich, dass alle Teilnehmer mit viel Disziplin und vor allem auch "Köpfchen" den Tag auf der Strecke starteten.

Die Teilnehmer mit unterschiedlichen Erfahrungen und Fahrzeugen vom klassischen 911 über 944, Boxster und Cayman zum nagelneuen 991 GT3 RS gingen sehr fair miteinander um, sodass jeder seine persönliche Ideallinie fahren konnte und bis zum Abend viel Fahrspass auf der Strecke hatte.

Natürlich war auch zwischendurch Zeit für ein paar Besuche auf dem Boxendach, um den Flüssigkeitshaushalt auszugleichen oder ein Mittagessen beim Caterer Speeter einzunehmen oder gar noch einen Kuchen zu verpeisen. Im Vordergrund stand bei allen das gemeinsame Erlebnis und die Freude am Wiedersehen. Für Gesprächsstoff war also reichlich gesorgt. Der Abend und damit die Verabschiedung – natürlich mit einem kleinen Erinnerungspokal – kam dann wie immer viel zu früh....



4.3 PCD Club-Cup – Sieger und Platzierte 2019



Zusammen mit dem Porsche Sports-Cup, der Porsche Club Historic Challenge (PCHC) und dem Porsche Club 996 Cup werden auch die Sieger und Platzierten des PCD Club-Cup mit Histo-Cup und der PCC-

Langstrecke bei der **Porsche Siegesfeier** in Leipzig geehrt. Die Freude in den Gesichtern spricht für sich und zeigt die tolle Stimmung beim gelungenen Abschluss in der Porsche Motorsportheimat.

PCC-Sieger und Platzierte mit Historic-Wertung 2019:

Gesamt:	1	Herz, Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	1.331,9
	2	Lieb, Oliver	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 4.0	1.013,8
	3	Friedrich, Andreas	PC Rhein-Main	997 S	832,2
Klasse 1: Platin	1	Lieb, Oliver	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 4.0	1.013,8
	2	Friedrich, Andreas	PC Rhein-Main	997 S	832,2
	3	Wiedemann, Peter	PC Isartal-München	914/6	727,2
	4	Distler, Andreas	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 RS	718,4
	5	Maier, Thomas	PC Kirchen-Hausen	997 GT3 3,8	706,3
Klasse 2: Gold	1	Teufel, Thomas	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3	726,8
	2	Lindenlaub, Stefan	PC Rhein-Main	911 (991) 4S	421,2
	3	Wedemeyer, Henning	PC Hamburg	911 (991) GTS	417,9
	4	Volke, Anneke	PC Mönheseesee	944	360,8
Klasse 3: Silber	1	Herz, Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	1.331,9
	2	Laeis, Thomas	PC Rhein-Main	944	637,1
	3	Theurer, Richard	PC Schwaben	911 (991) GT3	498,8
Damen-Wertung	1	Maier, Silvia	PC Isartal-München	911 (991) GT3	496,9
	2	Volke, Anneke	PC Mönheseesee	944	360,8
	3	Battefeld, Ingrid	PC Kassel	997 Speedster	270,2
PCC-Histo-Wertung	1	Wiedemann Peter	PC Isartal-München	914/6	727,2
	2	Laeis, Thomas	PC Rhein-Main	944	606,6
	3	Volke, Andreas	PC Mönheseesee	944	584,8

PCC Gesamtsieger





Porsche Club
Deutschland



PCC Histo Platz 1



PCC Damen Platz 1





4.4 PCC-Langstrecke - Sieger und Platzierte 2019

Gesamt:					
1	Dr. Herz, Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	Michelin	470,0
2	Kohm, Dieter	PC Kurpfalz	997 GT3	Michelin	430,0
3	Kramer, Marcel	PC Rhein-Main	997 GT3	Michelin	410,0
3	Kramer, Ulrich	PC Rhein-Main	997 GT3	Michelin	410,0
Klasse 1: bis 350 PS (255 KW)					
1	Glassl, Thomas	PC Schwaben	968 CS	Michelin	355,0
2	Volke, Andreas	PC Mönnesee	944	Michelin	326,0
3	Kröger, Karl-Heinz	PC Schwaben	Cayman S	Michelin	325,0
Klasse 2: 351 - bis 420 PS					
1	Dr. Herz, Rocco	PC Isartal-München	Cayman GT4	Michelin	470,0
2	Kohm, Dieter	PC Kurpfalz	997 GT3	Michelin	430,0
3	Kramer, Marcel	PC Rhein-Main	997 GT3	Michelin	410,0
3	Kramer, Ulrich	PC Rhein-Main	997 GT3	Michelin	410,0
Klasse 3: über 420 PS					
1	Theurer, Richard	PC Schwaben	911 (991) GT3 Touring	Michelin	319,0
2	Lieb, Oliver	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 4.0	Michelin	295,0
3	Horwath, Jan	PC Chemnitz Westsachsen	911 (991) GT3 4.0	Michelin	254,0

PCC-Langstrecke Gesamtsieger





Porsche Club
Deutschland



5 Veranstaltungen 2020

5.1 18.04.20 Anneau du Rhin

Porsche Club Kirchen-Hausen e.V.

Geschäftsstelle: Tel.: +49 7738 93 73 105

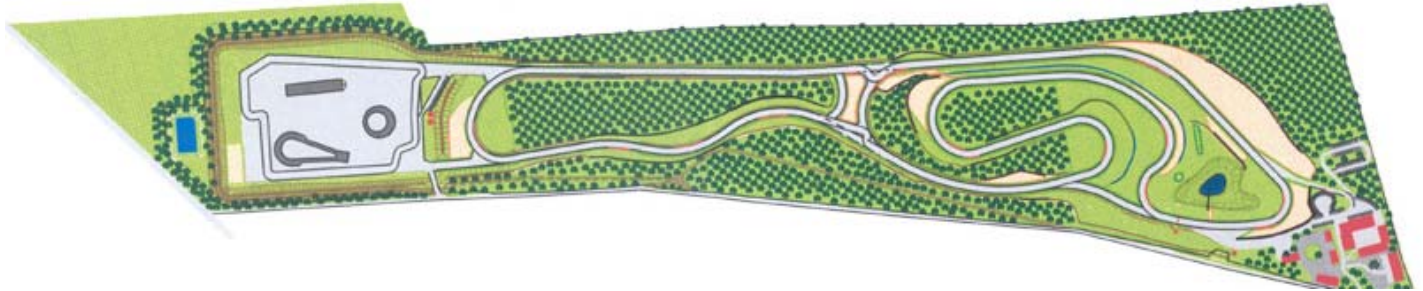
E-Mail: geschaeftsstelle@pc-kh.net

Web: www.porsche-club-kirchen-hausen.de

Strecke: www.anneau-du-rhin.com



Porsche Club
Kirchen-Hausen



PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke

Am Fuße der Vogesen im Elsass - südlich von Colmar in einem Waldgelände - befindet sich die Privatrennstrecke - **L'Anneau du Rhin** - die Piste der Leidenschaft - genannt. Traditionsgemäß veranstaltet der PC Kirchen-Hausen den PCD Club-Cup auf dieser Rennstrecke. Der Club lädt am Vorabend zu einem Elsässer-Menü und zu anschließenden Porsche Gesprächen an der schönen Bar ein.

5.2 16.05.20 Bilster Berg

Porsche Club Hamburg e.V.

Mail: sportleiter@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.bilster-berg.de



Porsche Club
Hamburg



PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Unter Mitwirkung der Rallyelegende Walter Röhrl entstand im renommierten Planungsbüro Tilke auf dem Gelände des ehemaligen britischen Munitionsdepots der Bauplan für einen 4,2 km langen selektiven Natur-Rundkurs, der sich der natürlichen Topografie anpasst.

Das Streckenlayout sowie verschiedene Ideallinien werden die Fahrer ständig herausfordern. Die Strecke hat Abschnitte mit bis zu 26% Gefälle und 20% Steigung, sie ist somit technisch sehr anspruchsvoll. Insgesamt beträgt der Höhenunterschied über 200 m auf der Gesamtstrecke. Sie verfügt über eine doppelte Boxengasse mit jeweils vier Boxenhallen.



Porsche Club
Deutschland



5.3 06.06.20 Salzburgring

Porsche Club Isartal-München e.V.

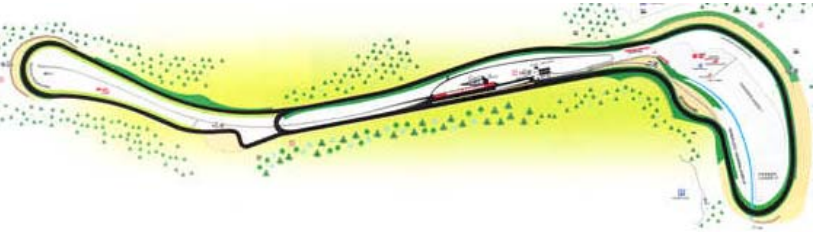
Sportleiter Jochen Adam, Tel: 089 / 649 14 770

Mail: jochenadam@gmx.de

Web: www.porsche-club-isartal.de

Strecke: www.salzburgring.com

PCD Club-Cup **PCC Langstrecke** **Fahrtraining**



Porsche Club
Isartal-München



Mit 4255 Meter Länge, 12 Kurven und 25 Meter Höhenunterschied bietet er hervorragende Rahmenbedingungen für einen Club-Cup-Lauf. Die lange Start-Ziel-Gerade, mit 750 Meter Länge, die darauf folgende Schikane, Steigungen bis max. 3,8% und Gefälle-Strecken bis max. 1,8% bieten zahlreiche Herausforderungen an Fahrer und Fahrzeug.

Rundum reich bewaldet, ist der Ring umgeben von Hügeln, die für die Zuseher als herrliche Naturtribüne bei Veranstaltungen dienen und einen hervorragenden Blick auf die Rennstrecke bieten. Neben den internationalen und nationalen Motorrad- und Automobilrennen stehen Fahrsicherheitslehrgänge, Clubtreffen, Firmenpräsentationen sowie andere Veranstaltungen jährlich auf dem Programm des Salzburgringes. Auch wegen seiner idyllischen Lage, der verkehrsgeographisch günstigen Verbindung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Rundstrecke, wird der Salzburgring gerne von seinen Gästen im In- und Ausland besucht. Vielen Porsche Fahrern ist der Salzburgring bereits ein fester Begriff. Fanden doch in den letzten Jahren dort regelmäßig Porsche Club-Veranstaltungen statt. Der Porsche Club Isartal-München hat dort große Erfahrung und wird ein ebenso anspruchsvolles, wie unterhaltsames Programm für alle Club-Cup Teilnehmer zusammenstellen.

5.4 05.07.20 Porsche Leipzig

Porsche Club Osnabrück e.V.

Präsident Hero Schwarze, Tel: 05431 / 30 86

Mail: info@pc-os.de, Web: www.pc-os.de

Strecke: www.porsche-leipzig.com/strecken/porsche-rundstrecke/

PCD Club-Cup **PCC Langstrecke**



Porsche Club
Osnabrück Weser-Ems



Die Strecke selbst ist 3,7 km lang und 12 m breit. Sie setzt sich aus spektakulären Streckenabschnitten, die Kurvenpassagen internationaler Rennstrecken nachempfunden sind - z.B. Parabolica (Monza) und Bus-Stop (Spa) - zusammen. Die Veranstaltung beginnt mit einer zünftigen Vorbereitung am Vorabend. Hier werden die wesentlichen "Porsche Themen" abgehandelt und mit guter Stimmung für das Gelingen der Veranstaltung gesorgt. Der Sonntag beginnt, wie könnte es anders sein, mit der Fahrerbesprechung. Die Strecke wird zusammen mit den InstruktorInnen besichtigt und "erfahren". Beim Fahrtraining - mit wenigen Fahrzeugen auf der Strecke - verfeinert jeder Teilnehmer seine eigene Ideallinie. Die Verpflegung kommt mittags frisch vom Grill und bietet die notwendige Stärkung, um anschließend das erarbeitete Wissen bei den Prüfungen und beim Freien Fahren anzuwenden.





Porsche Club
Deutschland



5.5 17.07.20 PCC-Langstrecke Red Bull Ring

Porsche Club Deutschland e.V.

Sportleiter Michael Haas, Tel. 0711 / 75 04 654

Mail: info@porsche-club-deutschland.de

Web: www.porsche-club-deutschland.de

Die PCC-Langstrecke findet bereits am Freitag im Rahmen der Porsche Sports Cup Veranstaltung auf dem Red Bull Ring statt. Die tolle Naturstrecke mit vielen Anstiegen und Gefällestücken auf einer Länge von 4,318 km ist sehr flüssig zu fahren. Vielen dürfte die Strecke aus früheren Jahren noch als A1 Ring bekannt sein. Sie liegt in der schönen österreichischen Steiermark.

PCC Langstrecke



Porsche Club

Schwaben





Porsche Club
Deutschland



5.6 26.07.20 Porsche Club Days Hockenheim, F1-Kurs

Württembergischer Porsche Club

Porsche Club Schwaben

Sportleiter Michael Haas, Tel. 0711 / 75 04 654

Mail: info@porsche-club-deutschland.de

Web: www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: www.hockenheimring.de



Württembergischer

Porsche Club



Porsche Club

Schwaben



PCHC PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Dem Württembergischen Porsche Club ist es wieder gelungen, den Hockenheimring für die Porsche Club-Days-Veranstaltung zu reservieren. Die Formel 1 Strecke, für die meisten ideal gelegen, zieht immer wieder die Clubsportler in ihren Bann. So wird die Veranstaltung wieder am Vorabend mit dem obligatorischen Fachgespräch beginnen. Der Württembergische Porsche Club und der Porsche Club Schwaben organisieren diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Porsche Club Deutschland

Folgende sportliche Programmpunkte sind geplant:

Aktivitäten des Wochenendes:

Jeder Teilnehmer kann die tollen Angebote, die mit einem Porsche möglich sind, selbst erleben oder einfach nur als Zuschauer, Fan oder "Schnupperer" - (Porsche Club Experience Day) dabei sein.

Freitag 24.07.20

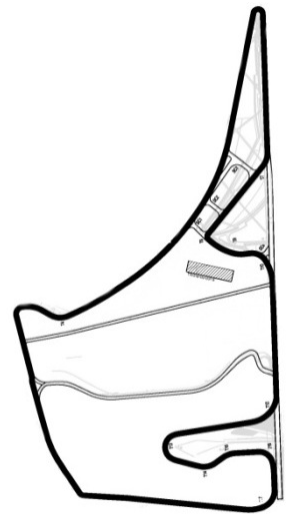
- Testtag und Freies Fahren
- Freies Fahren zu den Veranstaltungen am Samstag

Samstag 25.07.20

- Porsche Club Historic Challenge mit 996Cup, 997 und 991 Cup
- Weitere Motorsport Serien zum Anfassen
- Freies Fahren, Taxifahrten

Sonntag 26.07.20

- Schnuppertag mit Slalom und geführtem Fahren
- **PCD Club-Cup PCC Langstrecke** des Württembergischen PC
- Im Rahmen der Veranstaltung Hockenheim Porsche Club Days organisiert der WPC in Hockenheim auf dem F1-Kurs den Porsche Club-Cup.
- Fahrsicherheitstraining im neu erbauten Porsche Experience Center mit erfahrenen Instruktoren.



Zeitgleich am Sonntag 26.07.20: **Fahrsicherheits-Training** im Porsche Experience Center am Hockenheimring:

Im neuen **Porsche Experience Center** laden wir am Sonntag Porsche Teilnehmer zum Fahrsicherheits-Training ein. Das Fahrsicherheits-Training – Teil des 50-jährigen Jubiläums des Porsche Club Schwaben - organisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Porsche Club Deutschland. Geleitet wird das Training durch erfahrene Porsche Club Instruktoren zusammen mit den Instruktoren des Porsche Experience Center. Hier hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, Informationen und Tipps direkt aus "erster Hand" zu erhalten.



Mehr Informationen zu Porsche Club-Days finden Sie unter: www.porsche-club-deutschland.de.



Porsche Club
Deutschland



5.7 08.08.20 Circuit de Chenevières

Porsche Club Rhein-Main e.V.

Präsident Heinz Brunthaler, Tel: 0178/3200547

Mail: porscheclub@sportsclub.de

Web: www.porsche-club-rhein-main.de

Strecke: www.circuit-chenevieres.fr



Porsche Club
Rhein-Main



PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining

Die schöne 3,5 km lange Strecke liegt zwischen Straßburg und Nancy und sie ist einfach und direkt zu erreichen. Zu ihren Vorzügen gehört die Kompaktheit und Übersichtlichkeit sowie die Parkmöglichkeit für Gespanne und Wohnmobile. Erstmals wird 2017 am Freitagnachmittag ein Lauf zur PCS-Challenge durchgeführt und Freies Fahren angeboten.

Daten: Circuit de Chenevières Streckenlänge: 3,5 km

Der Circuit de Chenevières ist eine schöne Motorsportanlage mit zahlreichen Eventmöglichkeiten für Autos und Motorräder. Geografisch in der Nähe von Straßburg und Nancy gelegen und gut erreichbar. Auf einer Fläche von ca. 400 ha gibt es viel Platz für Motorsporterlebnisse.





Porsche Club
Deutschland



5.8 10/20 Assen / NL

Porsche Club Roland zu Bremen e.V.

Sportleiter Christof Gralla, Tel: 04134 / 900 881

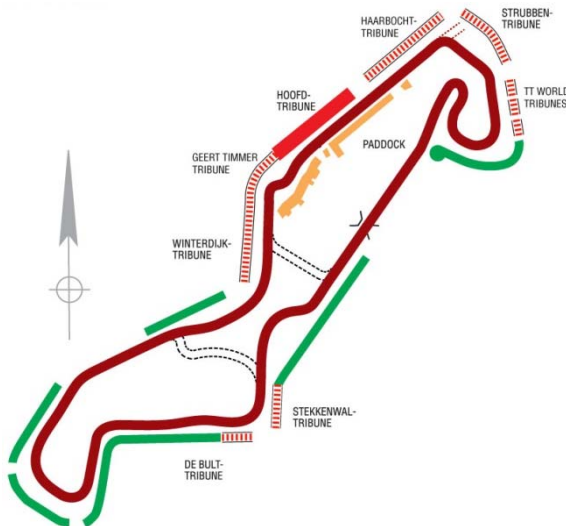
Mail: christof.gralla@t-online.de

Web: www.porsche-club-roland-zu-bremen.de

Strecke: www.tt-assen.com



Porsche Club
Roland zu Bremen



PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Tradition hat sie ja schon, die Veranstaltung des Porsche Clubs Roland zu Bremen (PCR) in Assen. Seit Jahren führen die Bremer Veranstaltungen für und mit Porsche Fahrzeugen auf der schönen Rennstrecke in den Niederlanden durch. Seit dem es den PCD Club-Cup gibt, werden dessen Läufe eben auch auf dieser, durch den Motorrad GP bekannt gewordenen Strecke, durchgeführt. 2006 sind die beiden Teilstrecken zu einer Strecke mit 4.555 m Länge umgebaut worden.

Dass es aber auch eine exzellente Porsche Strecke ist, wissen die Teilnehmer seit Jahren. Und unter denen hat sich schon der harte Kern der Assen-Fans gebildet. Die Veranstaltung beginnt am Vorabend mit einem Begrüßungsempfang. Auf der Rennstrecke wird das erfahrene Team der Pro-Drive Instruktor die richtige Linienführung aufzeigen und mit weiteren guten Tipps bereitstehen.





Porsche Club
Deutschland





6 Ausführungs-Bestimmungen

PCD Club-Cup und die PCC-Langstrecke sind **Fahrsicherheits-Veranstaltungen** für ambitionierte Porsche-Fahrer mit **ca. zwei bis drei Stunden Fahrzeit** pro Teilnehmer. Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit – auch für den täglichen Straßenverkehr. Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten und rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die des Porschefahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern. Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Kurvenfahrt sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. Bei allen PCD Club-Cup-Veranstaltungen wird es eine **Histo-Wertung** geben.

Fahrer-Besprechung	Zu Beginn der Veranstaltung werden die Regeln für die Fahrsicherheits-Veranstaltung in der Fahrerbesprechung aufgezeigt. Die Teilnahme ist für jeden Fahrer Pflicht. Der Veranstalter kann bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen eine Strafe von Euro 100,- aussprechen.
Geführte Instruktions-Fahrten, Fahrtraining	<p>Geführte Instruktions-Fahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktionsfahrzeug fahren kann. Überholen ist nicht erlaubt.</p> <p>Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Vor jeweils 5 – 8 Fahrzeugen fährt ein Instruktions-Fahrzeug. Bei Start- und Ziel wechselt das Fahrzeug hinter dem Instruktor ans Ende der zum Instruktor gehörenden Fahrzeuge. Das Fahrzeug blinkt, schert (nach rechts) aus und lässt die anderen Teilnehmer passieren. Die Instruktions-Fahrzeuge fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage. Helm für alle empfohlen.</p> <p>Fahrtraining: Dauer 20-30 Minuten, ohne Wertung. Das Fahrtraining soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer.</p>
Prüfungen	<p>Bei den Prüfungen fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.</p> <p>Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:</p> <p>Pflicht für alle:</p> <p>Geführtes Fahren und 1. Freies Fahren (Für Fahrer und Doppelstarter)</p> <p>Bei der 1. Prüfung PCD-Club-Cup (15 – 25 Minuten) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen).</p> <p>Bei der 2. Prüfung PCD Club-Cup (25 – 35 Minuten) wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel seiner Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt.</p> <p>Bei der Prüfung zur PCC Langstrecke beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche-Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen. Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. • Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte. • Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.



	<p>Tanken muss beim Veranstaltungs-Leiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheits-Maßnahmen.</p> <p>Bei allen Prüfungen: Abweichung jeweils pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden bzw. Runden-Differenzen usw.</p> <p>Festlegung: Die Runde 1 beginnt beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke. Bei der 1. Prüfung des PCD Club-Cup wird jede Runde (einschließlich Runde 1) zur Wertung herangezogen.</p>
Teilnehmer	<p>Die Teilnehmer (Fahrer) müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Helm- und Gurtpflicht. Doppelstarter sind zulässig. Fahrer anderer Rennserien (nicht Gleichmäßigkeit) können vom PCD Club-Cup ausgeschlossen werden. Bei Überbuchung werden Porsche Club Mitglieder bevorzugt. Für alle Prüfungen vorgeschrieben: mindestens Nat. Lizenz C oder die DMSB Race Card. Ausnahme das Fahrtraining (Gruppe blau).</p>
Beifahrer	<p>Mindestalter 14 Jahre; Unterschriebener Haftungsausschluss muss für Fahrer und Beifahrer vor Fahrtantritt vorliegen. Während der Prüfung sind keine Beifahrer zugelassen.</p>
Fahrzeug	<p>Nur straßenzugelassene Porsche-Fahrzeuge sind erlaubt. Keine Slicks. Abschlepphaken vorne und hinten. Die von der Rundstrecke vorgegebenen Lärm-Bestimmungen, in der Regel 98 dB, müssen eingehalten werden.</p> <p>Histo-Fahrzeuge sind alle Porsche Fahrzeuge, die die oben beschriebenen Bedingungen erfüllen, und zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968.</p>
Wertungs-Klassen	<p>PCD Club-Cup: Einteilung der Fahrer nach ihrem Gleichmäßigkeits-Ergebnis des Vorjahres: 1=Platin, 2=Gold, 3=Silber.</p> <p>Fahrer, die noch nicht an der Jahreswertung teilgenommen haben oder neue Fahrer, werden in Klasse 4=Bronze eingeteilt. Nach der Teilnahme an 5 Prüfungen im laufenden Jahr werden sie in die Klasse 3=Silber eingeteilt. Klassenwechsel gibt es immer erst zum Jahresende (außer bei Bronze). Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung.</p> <p>PCC Langstrecke: Die Einteilung in Wertungs-Klassen erfolgt durch den Veranstalter auf Basis der Fahrzeugleistung (KFZ-Schein). Eine technische Überprüfung durch Kommissare ist aufgrund der Straßenzulassung nicht gegeben.</p> <p>Wertungs-Klasse 1 bis 350 PS (255KW) Wertungs-Klasse 2 bis 420 PS (308KW) Wertungs-Klasse 3 über 420 PS (308 KW)</p> <p>Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung</p>
Fahrgruppen	<p>Die Fahrzeuge werden vom Veranstalter in folgende Gruppen eingeteilt:</p> <p>Fahrgruppe Rot – rote Startnummer PCC + PCC Langstrecke Sehr geübte Fahrer, vorwiegend GT2 und GT3 Fahrzeuge</p> <p>Fahrgruppe Schwarz – schwarze Startnummer PCC + PCC Langstrecke Routinierte Fahrer – Fahrzeuge aller Klassen möglich</p> <p>Fahrgruppe Blau – blaue Startnummer Fahrtraining Lizenzfrei: Fahrer mit keiner oder wenig Erfahrung auf der Rundstrecke, keine Zeitnahme, fährt immer als letzte Fahrgruppe</p>
Nenngebühr	<p>Individuell, in Abhängigkeit vom Programm und der Rundstrecke. Nenngeld ist Reuegeld.</p> <p>Teilnehmer, die <u>nicht</u> Mitglied im PCD oder in einem der im PCD vereinigten deutschen Porsche Clubs sind, bezahlen zusätzlich Euro 40,- Verwaltungsgebühr.</p>
Anmeldungs-schluss	<p>Spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Veranstalter vorliegend.</p>
Tageswertung	<p>Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung.</p> <p>Pro Veranstaltung finden 2 (PCC) oder 3 (PCC + PCC Langstrecke) Prüfungen oder auch nur 1 (PCC Langstrecke) Prüfung statt, die einzeln gewertet und geehrt werden und auch getrennt in die Jahreswertung eingehen.</p> <p>In beiden Läufen sind techn. Hilfsmittel erlaubt.</p> <p>Bei jeder Prüfung: Pokale für den 1. – 3. Platz pro Klasse</p>



	<p>Erinnerungspreise bei der 2. Prüfung für alle anderen Teilnehmer sind dem Veranstalter freigestellt.</p> <p>PCC Prüfung 1 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Prüfung 2 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Langstrecke = gesamt + Klasse 1-3</p>																																		
Jahreswertung	<p>An der Jahreswertung können nur die Mitglieder eines dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Clubs teilnehmen.</p> <p>In der Jahreswertung werden geehrt:</p> <p>PCC inklusive PZ Drivers Cup Gesamt 1-3,Platin 1-5, Gold 1-4 , Silber 1-3, Histo 1-3, Damen 1-3</p> <p>PCC Langstrecke Gesamt 1-3, Klasse 1-3</p> <p>Jahres-Gesamt-Sieger PCC inklusive PZ Drivers Cup und PCC Langstrecke (Punkte-Faktor: PCC Wertung und PZ-Drivers-Cup Faktor 1, PCC-Langstrecke Faktor 2).</p> <p>PCD Club-Cup: Jeder Teilnehmer, der mindestens an 4 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup Veranstaltungen oder beim PZ-Drivers-Cup (Porsche Sports Cup) teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil.</p> <p>Jede durchgeführte Prüfung wird auch für die Jahreswertung mit folgenden Punkten der Gesamtwertung bewertet:</p> <table border="1"> <tr> <td>Platz</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>...</td> <td>39</td> <td>40</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Punkte</td> <td>100</td> <td>85</td> <td>75</td> <td>65</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>50</td> <td>46</td> <td>43</td> <td>40</td> <td>39</td> <td>38</td> <td>...</td> <td>11</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </table> <p>Zusatzpunkte: Bei mehr als 31 Startern pro Wertung kommen pro weiterer Starter 0,3 Zusatzpunkte zur Verteilung. Beispiel 31 Starter = 0,3 Zusatzpunkte für alle Teilnehmer.</p> <p>Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 11 15 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl. Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Damen werden in ihrer Wertungs-Klasse gewertet und zusätzlich wird die dort erreichte Punktezahl in der Damenwertung angerechnet.</p> <p>Histo-Wertung: Jeder Teilnehmer wird in seiner Wertungsklasse gewertet und zusätzlich werden die dort erreichten Punkte der Histo-Wertung angerechnet.</p> <p>PCC Langstrecke: Jeder Teilnehmer, der an mindestens 3 4 Prüfungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 6 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl (Berechnung wie beim PCD Club-Cup). Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Bei Klassenwechsel gilt die Klasse der letzten 3 Wertungen, falls diese unterschiedlich ist, die Klasse mit den meisten Wertungen. Maximal 2 Wertungsläufe eines Teilnehmers in einer "Ersatz"-Klasse können in der Jahreswertung in der "Standard"-Klasse des Teilnehmers gewertet werden.</p>	Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...	Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...																			
Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10																			
Fahrdisziplin	<p>Es gilt die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Hierzu gehören auch Brems-Manöver oder das grundlose Reduzieren der Geschwindigkeit z.B. auf der Start- und Zielgeraden. Rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.</p>																																		
Sonstiges	<p>Waren und Dienstleistungen dürfen nur in Abstimmung mit dem Veranstalter auf dem Veranstaltungsgelände verkauft werden. Der Veranstalter ist berechtigt hierfür eine Gebühr zu erheben.</p> <p>Videos und Bilder dürfen in öffentliche Communities, z.B. YouTube, Facebook oder vergleichbare Plattformen nur mit Zustimmung des Veranstalters oder des PCD eingestellt werden.</p>																																		

ADAC

A smiling man with short brown hair and blue eyes is sitting in the driver's seat of a yellow car. He is wearing a light grey polo shirt with 'ADAC' on the collar and a bright green high-visibility vest with 'ADAC' and 'ARC Europe' on it. The background is slightly blurred, showing the interior of the car and some outdoor light.

**„Ich bringe Ihr Auto wieder zum Laufen,
wenn es mal liegen bleibt.“**

Stefan Kluge: Ein Gelber Engel der **ADAC Pannen- und Unfallhilfe.**

Immer für Sie da. Die ADAC Mitgliedschaft.

Mehr unter: ADAC Info-Service 0 800 5 10 11 12* oder www.adac.de

*Mo. - Sa.: 8:00 - 20:00 Uhr



Selbst wenn wir in die Zukunft blicken, sehen wir einen Teil von uns selbst.

Der 911.

Die Summe seiner Vorgänger, in der 8. Generation: mit breiterer Spur und durchgehendem Heckleuchtenband. Herausragende Performance: mit 3,0-Liter-6-Zylinder-Biturbo-Motor und 331 kW (450 PS). Verbindet Sport und Komfort: das weiterentwickelte Porsche Active Suspension Management (PASM). Mehr unter www.porsche.de/911

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) innerorts 11,2–10,7 · außerorts 7,9–7,7 · kombiniert 9,0–8,9; CO₂-Emissionen kombiniert 206–205 g/km



PORSCHE